

DerWesten - 15.10.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duesseldorf/2007/10/15/news-529472/detail.html>

## Die Jagd nach der Juwelen-Bande

**NRZ** Düsseldorf, 15.10.2007, MICHAEL MÜCKE

**KRIMINALITÄT. Polizei hat heiße Spur: Täter sollen aus Südamerika kommen. Privater Warndienst-Chef: "Ich kenne die Namen."**

Sechs Tage nach dem spektakulären Juwelendiebstahl auf der Kö verfolgt die Polizei eine heiße Spur. Sie geht davon aus, dass eine international agierende Diamanten-Bande aus Südamerika beim Juwelier Hornemann zwei Ringe im Wert von rund 500 000 Euro erbeutet hatte. Die Ermittler sind zuversichtlich, die Täter bald zweifelsfrei identifiziert zu haben. "Wir werden dann einen internationalen Haftbefehl beantragen", kündigte Polizeisprecher Andre? Hartwich gestern an. Das Präsidium glaubt, dass sich die Täter nach dem Coup sofort ins Ausland abgesetzt haben.

Eine wichtige Hilfe bei der Spurensuche ist der Juwelier Martin Winckel. Er selbst wurde bereits mehrere Male von Dieben und Räubern "hart attackiert - auch mit Waffengewalt." Er gründete deshalb bereits vor 30 Jahren einen Juwelier-Warndienst und verfügt inzwischen über eine umfangreiche Datenbank mit Fahndungsfotos weltweit gesuchter Juwelen-Diebe. Seine Dienste werden nicht nur von rund 450 Schmuckhändlern in Anspruch genommen, sondern auch von der Polizei. Die Hinweise von Juwelier Winckel brachten schon manche Täter hinter Gitter.

In diesem Fall fiel Winckel auf: Das Pärchen, das am Mittwoch die Verkäufer ablenkte, damit ein Komplize in die Vitrine greifen konnte, hat starke Ähnlichkeit mit dem Duo, das im Jahre 2005 mehrere wertvolle Uhren bei einem Juwelier in Luzern entwendet hatte. Das ergab ein Vergleich der Überwachungsbilder aus den beiden Geschäften in Luzern und an der Kö. Warndienst-Chef Winckel: "Wir kennen sogar die Namen und haben uns mit der Polizei in Verbindung gesetzt."

Er ist sich sicher, dass die Kö-Diebe einen "Auftraggeber" hatten. Über die Hintermänner etwas zu erfahren, sei aber für ihn und die Ermittler "kaum möglich".

Obwohl es schwierig ist, für seltene Schmuck-Beute einen Abnehmer zu finden, glaubt auch die Polizei: "Heutzutage kriegt man für alles einen Hehler", so Sprecher André Hartwich.

DerWesten - 31.10.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/duesseldorf/2007/10/31/news-2058999/detail.html>

## Kö-Diebe werden jetzt weltweit gesucht

**NRZ** Düsseldorf, 31.10.2007

**FAHNDUNG. Die Polizei konnte die Namen der beiden Hauptverdächtigen ermitteln.**

Die spektakuläre Juwelen-Diebstahl an der Kö ist offenbar aufgeklärt. Die Polizei konnte die beiden Haupttäter identifizieren, nach denen jetzt mit einem internationalen Haftbefehl gefahndet werden soll. Wie berichtet, erbeutete eine vierköpfige Bande am 10. Oktober beim Juwelier Hornemann zwei teure Ringe im Wert von rund 500 000 Euro.

Gegen 14.15 Uhr betraten ein Mann und eine Frau das Geschäft und lenkten das Personal ab, während ein Komplize die Ringe aus der Vitrine entwendete. Ein vierter Täter stand vor der Tür Schmiere.

Die beiden Verdächtigen, die die Angestellten in ein Verkaufsgespräch verwickelt hatten, wurden als Rosa Maria Ramirez (50) und Norberto Guillermo Andrade (37) aus Venezuela identifiziert. Zeugen hatten die Beiden auf Fotos eindeutig wiedererkannt.

Das Pärchen wurde 2005 bei einem Diebstahl in einem Juweliergeschäft in Luzern von einer Überwachungskamera gefilmt. Ihre Personalien wurden bei einer Schmuckmesse in Basel festgestellt. Dort waren sie verdächtig aufgefallen. Wichtige Hinweise lieferte den Fahndern ein Juwelierwarndienst, der über eine umfangreiche Täter-Datei verfügt.

Die Kripo geht davon aus, dass die Bande Düsseldorf längst verlassen hat. Die Ermittlungen gegen die beiden Komplizen liefen bisher ins Leere. (M.M.)